
Strategieworkshop

Moderierter Workshop zur effektiven

- Strategiefindung
- Konzeptentwicklung
- Teambildung

- **Potenziale erkennen**
- **Defizite benennen**
- **Maßnahmen entwickeln**
- **komplexe Projekte strukturieren**

Osnabrück, Februar 2014

Warum einen Strategieworkshop durchführen?

Gute Ideen scheitern häufig an fehlender Information und Abstimmung unter den Beteiligten. Oft fehlt von Anfang an die Unterstützung der Schlüsselpersonen. „Dafür habe ich keine Zeit“ ist häufig der erste Gedanke, wenn es um die Entwicklung neuer Ideen geht. Doch ohne Innovation herrscht Stillstand.

Immer dann, wenn etwas Neues entwickelt werden soll, wenn mehrere Akteure an einen Tisch gebracht werden sollen, dann ist ein Strategieworkshop das ideale Mittel. Mit Hilfe der äußerst effektiven Moderationsmethode kann innerhalb kürzester Zeit eine Initiative ins Rollen kommen, alle Akteure einbezogen und Ideen für die Umsetzung in der Realität konkretisiert werden. Komplexe Zusammenhänge können so übersichtlich strukturiert und auf umsetzbare Einzelmaßnahmen heruntergebrochen werden.

Einsatzbereiche sind beispielsweise:

- Initiierung neuer Projekte, die die Einbeziehung mehrerer Akteure oder Abteilungen notwendig macht
- Entwicklung neuer Geschäftsfelder
- Bekanntmachung und Werbung von Unterstützung für unpopuläre Maßnahmen
- Netzwerkaufbau, Teambildung.

Methode

Die Metaplan-Moderationsmethode hat sich im Projektmanagement effektiven und kreativen Sammeln von Ideen und Meinungen und zur Teambildung schon lange bewährt.

Sitzkreis, Pinwand und Klebepunkte mögen manchem ungewohnt und spielerisch erscheinen, doch wird die Moderationsmethode besonders in amerikanischen und deutschen Top-Unternehmen gerade bei strategisch wichtigen Entscheidungen gerne eingesetzt.

Die Moderationsmethode ist

- **konkret**
- **effektiv**
- **kreativ.**



Innerhalb kürzester Zeit werden sowohl Potenziale als auch Defizite aufgedeckt, neue Ideen weiter entwickelt und die wichtigsten Handlungsfelder mit Zuständigkeiten definiert. So wird die Handlungsgrundlage für die effektive und zügige Umsetzung eines Projektes gelegt. Durch die Beteiligung der Schlüsselpersonen ist die Unterstützung des Projektes von vorneherein sicher gestellt.

Ablauf (modellhaft)

10:00 Uhr	Begrüßung
10:10 Uhr	Vorstellung des Workshopablaufs
10:20 Uhr	Vorstellungsrunde
10:45 Uhr	Impulsreferat:
11:15 Uhr	Brainstormingphase: Stärken, Schwächen, Potenziale
12:15 Uhr	Definieren von Handlungsfeldern, Entwicklung von Maßnahmen
12:45 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Konkretisierung von Maßnahmen
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	Erarbeitung eines Handlungsplans mit Meilensteinen und Zeitplan
15:40 Uhr	Schlussrunde
16:00 Uhr	Ende



Ergebnis

Die Ergebnisse des Workshops werden in kompakter Form aufbereitet und anschließend dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt und können so sofort als Handlungsgrundlage für zukünftige Maßnahmen dienen.

Profil der Moderatoren

Wilhelm Meemken

Hr. Meemken ist seit 1988 Geschäftsführer der ECOS Consult und verfügt über langjährige Erfahrung im Japangeschäft und in der strategischen Steuerung von Projekten und Unternehmenskooperationen.



Johanna Schilling

Fr. Schilling ist seit 2000 Projektleiterin und Prokuristin der ECOS Consult und unterstützt Unternehmen bei der Konzepterstellung und Strategiefindung für den Eintritt in den japanischen Markt. Die Japanologin M.A. hat zahlreiche Strategie-Workshops nach der Metaplan-Methode geleitet und aufbereitet.



Weitere Auskünfte erteilt Johanna Schilling unter
Tel. 0541/9778-200, Fax 0541/9778-202, e-mail: jschilling@ecos-consult.com